

	<p>Objekt: Äbte des Klosters Formbach: Werinto (1108–1127) und Dietrich (1127–1140)</p> <p>Museum: Münzkabinett - KHM Museumsverband Burgring 5 1010 Wien +43 1 525 24 - 4210 klaus.vondrovec@khm.at</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: MK 177468</p>
--	---

Beschreibung

Das Stück stammt aus dem Fund von Rakvitz (heute Rakvice, Tschechien)

Vorderseite: Auf einem gegitterten Bogen eine aufragende Hand zwischen zwei Perlkreisen mit drei Kugeln. Über jedem Perlkreis nochmals drei Kugeln. Im Abschnitt unter dem Bogen A. Außen Perlkreis und Trugschiftrand.

Rückseite: Kentaur nach links mit zurückgewandtem Kopf und erhobenen Armen; zwei Keulen (Axt und Dolch?) haltend. Im Feld vier Sterne. Außen Perlkreis und Trugschiftrand.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.86 g; Durchmesser: 21 mm;
Stempelstellung: 10 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1125-1130

wer

wo Neunkirchen (Niederösterreich)

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Westeuropa

Schlagworte

- Geistlicher Fürst
- Herrschaft
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Mythos
- Münze
- Pfennig
- Silber

Literatur

- CNA I, B 35b.
- K, 34b Vf.